

SCHÖNSCHRIFT

Aesthetic News Ausgabe 3 Dr. Walther Jungwirth 2007



EDITORIAL

Qualität setzt sich durch.

Nach einer Phase, in der an jeder Ecke Schönheitsoperationen angeboten wurden, informieren sich PatientInnen nun genauer, wenn es um Qualität in der Behandlung geht. Ich freue mich über diese Entwicklung, da sich ästhetische Chirurgie nur dann rechtfertigt, wenn sie in höchster Qualität ausgeführt wird. Neben meinen PatientInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, sind es vermehrt auch solche, die aus entfernter gelegenen Ländern zu uns kommen. Trotz vielfältigen Angebots ist auch meine Praxis in Wien regelmäßig ausgebucht.

Auch wenn ich manchmal Einschränkungen in den Operations-Empfehlungen machen muss, ist ehrlicher Rat unverzichtbar. Lesen Sie dazu Seite 7. Ein Hauptthema dieser Ausgabe der Schönschrift sind die vielfältigen Möglichkeiten, die Körperkontur zu verbessern. Ein weiterer Beitrag befasst sich mit der Historie meiner Hautpflege Serie JUNG! SkinSystem. Natürlich präsentiere ich Ihnen auch dieses Mal wieder eine glückliche und sehr verjüngte Patientin nach einem Facelift.

Momente wie dieser machen meinen Beruf, auch nach über fünftausend Operationen, zum schönsten den ich mir vorstellen kann. Eine oft nur einstündige Operation kann ein Leben so positiv verändern, dass ich oft höre: „Herr Doktor, das war die beste Idee meines Lebens.“ Aber auch kleine Erfolge nach ambulanten Injektionsbehandlungen, die ein Kompliment auslösen, freuen meine Patientinnen, meine Patienten und mich.

Mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Walther Jungwirth

Facharzt für Plastische Chirurgie

Leiter der Abteilung für Plastische & Ästhetische Chirurgie der EMCO Privatklinik

Gerichtlich beeideter Sachverständiger für Plastische Chirurgie

Vorstand in der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

Antworten zum Thema Implantate • Seite 2
Kombinationseingriffe •

Bauchdeckenstraffung • Seite 3
Gynakomästie - ein Männerproblem •
Implantate und Stillen - geht das? •
Anekdoten •

Ultracontour - die Technik, die Hintergründe • Seite 4
Nicely Aging Tipps •
Übermäßiges Schwitzen •

Facelift: The Queen of Anti-Aging • Seite 5
Die Schönheit der Asymmetrie •
Warnung - Dauerhafte Füllmaterialien •

Die JUNG! SkinSystem Story • Seite 6

Aussendung der Österr. Ges. für Plastische Chirurgie • Seite 7
Ehrliche Beratung.... •

Info Intern • Seite 8
Gutscheine •

DR. JUNGWIRTH
BEANTWORTET
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN
ZUR BRUSTVERGRÖßERUNG



- Implantate und STILLEN?
- Implantate und deren HALTBARKEIT?
- Implantate und BRUSTKREBS?

FRAGE

Meine Brust ist kaum ausgebildet und ich leide unter diesem Zustand seit der Pubertät. Ich denke an eine Brustvergrößerung, habe aber vor, in einigen Jahren Kinder zu bekommen.

Kann ich mit dem Implantat stillen?

ANTWORT

Die Brustimplantate werden bei meiner Technik unter die Drüse und unter den Muskel eingelegt. Die Brustdrüse wird nicht durchtrennt und das Stillen ist auch mit Implantat zu empfehlen. Viele Patientinnen haben mehrere Kinder problemlos gestillt. Auch die Form der Brust hat nicht gelitten, da das Implantat auch später eine straffende Wirkung hat. Bitte beachten Sie das Foto meiner Patientin, die nach ihrer Brustvergrößerung zwei Kinder gestillt hat.

FRAGE

Wie ist es mit der Haltbarkeit der Implantate bestellt?

ANTWORT

Implantate sind auf dauerhafte Haltbarkeit ausgelegt und viele Hersteller bieten eine lebenslängliche Garantie. Keinesfalls ist ein routinemäßiger Austausch z.B. alle zehn Jahre nötig. Dieses falsche Gerücht hält sich schon lange. Nur für den Fall, dass irgendein Problem auftritt, muss das Implantat ausgetauscht werden. Pro Lebensalter rechnet man derzeit mit 1,4 benötigten Implantaten.

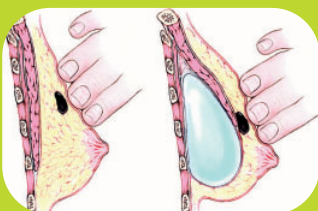
FRAGE

Wie hoch ist das Risiko an Brustkrebs zu erkranken?

ANTWORT

Eine Studie aus Los Angeles zeigte bei ca. 14.000 Patientinnen mit Brustimplantaten eine niedrigere Krebshäufigkeit als in der Restbevölkerung. Eine Folgestudie zeigt eine mögliche Brustkrebsentwicklung. Wenn man den Wert mit 100 in der Restbevölkerung annimmt, so liegt er mit 95 bei Frauen mit Brustimplantaten deutlich niedriger.

Folgende Grafik zeigt, dass man einen verdächtigen Knoten früher entdecken kann, weil ein Brustimplantat das Tasten erleichtert.



Je früher man verdächtige Knoten entdeckt, desto besser sind die Heilungschancen.



KOMBINATIONSEINGRIFFE NEHMEN ZU

Es gibt immer mehr Patienten und Patientinnen, die in einer Operation mehrere Eingriffe gleichzeitig durchführen lassen. Wurden früher vor allem Facelift und Lidkorrekturen gleichzeitig gemacht, so sind mittlerweile auch Bauchdeckenstraffung und Brustkorrektur oder Liposuction in Kombination mit anderen Eingriffen häufig.

Diese Entwicklung ist sinnvoll, da einerseits nur ein Klinikaufenthalt nötig ist, die Schwellung deshalb nicht länger dauert und andererseits auch keine höheren Risiken auftreten, wie internationale Studien zeigen.

Wir in der EMCO Privatklinik sind zudem in der Lage, ästhetische Eingriffe mit solchen anderer chirurgischer Fächer zu kombinieren. Ein Vorteil der kleinen, perfekt ausgestatteten Privatklinik. Wir haben dazu hervorragende Kollegen aus Allgemeinchirurgie, Urologie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Augenchirurgie bei uns im Haus.

EIN KLINIKAUFGENTHALT MEHRERE EINGRIFFE ZUR VERBESSERUNG DER KÖRPERKONTOUR



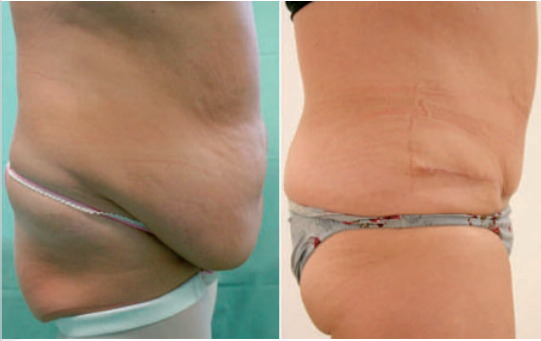
Diese 30 jährige Patientin hatte Gewichtsschwankungen von 25 kg und außerdem zwei Kinder gestillt. Sie war mit den Veränderungen ihres Körpers unzufrieden und hatte folgende Wunschliste: eine größere und straffe Brust, einen straffen Bauch und schlanke Hüften.

Also habe ich in einem Eingriff, mit 2 Nächten stationärem Aufenthalt, folgendes durchgeführt:

- 1 **Brustvergrößerung** in meiner Muskel-Kappen Technik mit anatomischen 360cc Implantaten,
- 2 **Verkleinerung der Brustwarzen** - mit nicht sichtbaren Schnitten
- 3 **kleine Fettabsaugung** an den Hüften
- 4 **Bauchdeckenstraffung**, eine so genannte Abdominoplastik in lateral Tension Technik

Die Fotos wurden direkt vor dem Eingriff im OP und zwei Monate nach der Operation gemacht.

HERAUSFORDERUNG BAUCHDECKENSTRAFFUNG „Lateral Tension Technique“



Diese 35 jährige Frau hat es geschafft, 25 kg abzunehmen. Natürlich hat ihre erschlaffte und immer noch dicke Bauchdecke (siehe Foto) die Freude über die Gewichtsreduktion sehr getrübt.

Eine Bauchdeckenstraffung war hier das Mittel der Wahl: Ich habe bei Frau M. die überschüssige Haut mit darunter liegendem Fettgewebe und einem Gewicht von 3700 Gramm entfernt. Gleichzeitig konnten wir die Bauchdecke straffen und über unsere „Lateral Tension Technique“ die Hüftkontur verbessern. Die Fotos zeigen die nunmehr sehr glückliche Patientin 5 Monate nach dem Eingriff - für den sie 3 Tage in unserer Klinik blieb.

DIE GYNÄKOMASTIE - EIN MÄNNERPROBLEM



Wenn sich eine scheinbar weibliche Brust ausbildet, ist dies für Männer sehr belastend.

Entgegen der landläufigen Ansicht ist die Ursache fast nie eine Störung des Hormonhaushaltes.

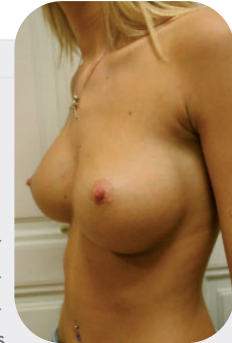
Hier sehen Sie einen 47 jährigen Mann, den ich 2006 operiert habe. Die Korrektur mit Power-Assisted Liposuction führte ich von winzigen Schnitten aus, die unterhalb der Brust liegen. Die Schnitte sind nach dem Eingriff kaum sichtbar.

Die Patienten bleiben eine Nacht in der Klinik und tragen 4 Wochen ein Kompressionsleibchen, damit sich die Haut zurück bilden kann.

MUSKEL-KAPPEN BRUSTVERGRÖßERUNG MEINE OPERATIONSTECHNIK ALS BEST-PRACTICE-BEISPIEL

Im Februar konnte ich meine neue Technik der „Muskel-Kappen Brustvergrößerung“ erstmals den Kollegen der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie in einem Workshop an der EMCO Privatklinik präsentieren.

Gemeinsam mit Dr. Durnig, Nürnberg und Dr. Dabernig, Glasgow, arbeiten wir derzeit an der Veröffentlichung dieser Technik zur Brustvergrößerung in zwei Ebenen, bei der der Muskel nicht durchtrennt wird.



STRAFFE BRUST AUCH NACH DEM STILLEN

Diese junge Frau hat nach ihrer Brustvergrößerung zwei Kinder bekommen und beide jeweils drei Monate gestillt. Auf dem Foto kann man sehr gut erkennen, dass es hier zu keinerlei Veränderung der Brustform gekommen ist. Die Brüste sind straff und wohlgeformt wie vor der Schwangerschaft und Stillzeit.

ANEKDOTEN

(AUS DEM WIRKLICHEN LEBEN):

Sehr liebe, schwungvolle Patientinnen sind solche, die sich auch im Alter von achtzig Jahren zum Beispiel ein Facelift machen lassen. Eine solche sagte bei einer Kontrolluntersuchung zu mir: „Also alt werden, wenn man halbwegs gesund ist, ist eigentlich kein Problem, aber alt UND hässlich, DAS war mir aber zu viel!“

Eine Patientin nach Face- und Halslift hatte nach der Operation einen Aufenthalt in der Therme Vigaun gebucht. Nach zwei Wochen bekommt sie Besuch von ihrer Freundin, die natürlich nicht eingeweiht ist. Die Freundin sieht sie und ruft aus: „Nein, wie gut siehst du aus, also das Wasser hier tut dir gut, das Wasser hier tut dir aber gut...!“

Eine Ärztin aus Deutschland lässt sich bei mir den wirklich deutlich abgesunkenen Hals korrigieren. Sie muss bald wieder arbeiten, trotz blauer Flecken. Also erfindet Sie einen Autounfall in Österreich. Ihre Assistentin meint liebevoll: „Frau Doktor, so schlimm dieser Unfall in Österreich auch war, aber Ihr Hals ist schöner geworden!“

Eine Patientin, nach Facelift, war eingeladen und wurde vom langjährigen Freund ihres Gatten, den sie schon viele Jahre nicht mehr getroffen hatte, gemieden. Von meiner Patientin auf die guten alten Zeiten angesprochen, war dieser überrascht und meinte: „Nein du bist es wirklich! Und ich dachte mein Freund - typisch Midlife Krise - hat sich eine jüngere Frau genommen, aber ganz denselben Typ!“

REKONSTRUKTIVE

ULTRA CONTOUR DIE TECHNIK, DIE HINTERGRÜNDE

Wie in der letzten SCHÖNSCHRIFT schon angekündigt, gibt es eine neue Methode, um die Körperkontur schonend zu formen.

Im November 2006 habe ich das erste Ultracontour-Gerät im deutschsprachigen Raum in Verwendung genommen. Das Gerät erzeugt focussierten Ultraschall, der Fettzellen in 1cm Tiefe in der Unterhaut zerstören kann, ohne die darüber liegende Haut zu irritieren.



Das Prinzip ist ähnlich wie die Nierensteinertrümmerung, nur in einer anderen Tiefe und mit weniger Energie. Die schmerzlose Behandlung umfasst das punktweise Zerstören des Fettes im gewünschten Areal wie Hüfte, Bauch, Oberschenkel und eine anschließende Ultraschall Lymphdrainage. Für eine merkliche Umfangreduktion von ca. 5 cm sind 3 bis 5 je einstündige Behandlungen notwendig. Sinnvoll ist die Ultraschall Konturierung dort, wo eine Fettabsaugung zu unregelmäßige Ergebnisse bringen würde. Für massive Fett-pölster ist weiterhin die klassische Liposuction die Methode der Wahl. Jedoch wird die Ultraschall Behandlung die umstrittene Fett-weg-Spritze ablösen, da hier ein nachvollziehbares physikalisches Prinzip vorliegt und das Gerät auch für diese Behandlungsmethode eine CE-Zertifizierung besitzt. Das französische Gerät wird weltweit derzeit in ca. 10 Ländern eingesetzt, hat aber erst seit kurzem die EU CE-Zertifizierung.

Nun zu unseren ersten Erfahrungen:

Die Behandlungen sind problemlos auszuführen und praktisch schmerzfrei. Die Wirkung entspricht aber in der derzeitigen Version des Gerätes noch nicht meinen Vorstellungen. Die Ergebnisse sind je nach Person zu unterschiedlich. Ich stehe deshalb in Kontakt mit den französischen Herstellern von Ultracontour, um die Effizienz zu steigern. Wir wollen Schallköpfe entwickeln, die in einer Behandlung unterschiedliche Behandlungsebenen (mit Focus in 0,7cm, 1cm, 1,5cm usw.) ermöglichen. Damit wäre der Effekt von drei Behandlungen in einer einzigen zu erzielen. Unser Gerät wird gerade dahingehend verbessert.

WISSENSCHAFT: LEITLINIEN FÜR SCHÖNHEITS-OPS

Als Qualitätsbeauftragter im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie arbeite ich mit einigen Kollegen an der Herausgabe von Leitlinien für Schönheitsoperationen.

Diese Leitlinien sollen helfen, die Qualität der Ästhetischen Operationen in Österreich zu erhöhen. Über die Medien werden Sie über Fortschritte meiner Bemühungen informiert.

WARNUNG BEZÜGLICH DAUERHAFTER FÜLLMATERIALIEN ZUR UNTERSPRITZUNG

In den letzten Jahren hat sich international gezeigt, dass dauerhafte Füllmaterialien zum Auffüllen von Lippenfalten Probleme bereiten können. In manchen Fällen ist es nach Jahren zum Auftreten von Fremdkörperreaktionen gekommen. Vermutlich haben sich die Materialien im Körper verändert.

Aus diesem Grund verwende ich weder Dermalive®, New Fill®, Aquamid® oder Artecoll®. Ich empfehle Ihnen, diese Produkte zu meiden.



TIPPS FÜR „NICELY AGING“

VON DR. WALTHER JUNGWIRTH:

20er JAHRE:
STOP SMOKING –
ODER BEGINNE ERST GAR NICHT
30er JAHRE:
USE JUNGI SKIN SYSTEM –

NEVER STOP
40er JAHRE:
USE BOTOX®, DYSPORT®, FILLER –
NEVER STOP

50er JAHRE:
FACELIFT, LIDPLASTIKEN,
JE NACH HAUTTYP AUCH FRÜHER BEGINNEN
60er JAHRE:

TOUCH UP 'S - KLEINERE KORREKTUREN
70er JAHRE:

2. FACELIFT
80er JAHRE:
TOUCH UP 'S

NICELY AGING

WORKSHOP: THERAPIE GEGEN SCHWITZEN

Einen weiteren internationalen Workshop haben wir in unserem Kompetenzzentrum in Salzburg zum Thema „Hyperhidrose - Therapie“ gehalten. Dabei wurden Techniken zur Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinus Toxin (Botox® und Dysport®) diskutiert. Ich behandle bereits eine Reihe von Patienten erfolgreich gegen Schwitzen. Die Injektionen wirken hier länger als bei der Anti-Falten Behandlung.



„FACELIFT: THE QUEEN OF VISUAL ANTI AGING“

Dies war der Titel meines, vom Auditorium sehr positiv aufgenommenen, Hauptvortrages beim 1st European Congress for Anti Aging in der Wiener Hofburg. Meine Kernaussage war die Tatsache, dass nur mit einem Facelift auch ein Facelift-Effekt erzielt werden kann.

Keine andere Methode ist ähnlich wirksam und hat einen dauerhaft guten Effekt. Neueste Facelift-Techniken verteilen das Volumen im Gesicht, was neben der Hautstraffung eine jüngere Gesichtskontur erzielen lässt. Viele meiner Facelift Patientinnen kommen nach Jahren zu mir und sagen: „Herr Primar, sehen Sie ich bin noch immer wunderbar zufrieden mit Ihrem Facelift, es hat damals niemand bemerkt, und ich sehe immer noch so viel besser aus!“

Methoden, die ein „Facelift ohne Skalpell“ propagieren sind von vorneherein unseriös zu nennen. Es gibt kein ähnlich gutes und nachhaltiges Ergebnis durch Cremen oder Laser.



Hier sehen Sie eine 73jährige, aktive und dynamische Patientin, vor und nach dem Eingriff mit Facelift, Halslift, Oberlidplastik und Lippeninjektion.



Querido doctor: Jungwirth
yo Elvia Apaza me encanto
antes que no podía caminar ni

HILFSPROJEKT VON DR. JUNGWIRTH FÜR HERZKRANKE KINDER IN BOLIVIEN

(Ich bekam dieses liebe Dankeschreiben von Elvia)

Lieber Doctor Jungwirth, vielen Dank für alles!

Es geht mir, Elvia Apaza, jetzt gut. Ich lebe heute in Frieden, nicht wie früher. Ich konnte nicht mal einen Block laufen, ohne schnell atmen zu muessen.

Ich konnte nicht mit meinen Klassenkameradinnen Spaß haben, ich konnte nicht essen und bin viel zu duenn geworden.

Außerdem waren meine Eltern sehr traurig und weinten die ganze Zeit, weil im Hospital uns gesagt wurde, dass mein Herz schlimm krank war. Sie sagten, es gab keine Loesung, keine Heilung. Meine Mutter hatte angefangen zu weinen, hatte Angst, ich wuerde sterben. Dann sind wir zur Uni Klinik gegangen und sie sagten dasselbe. Dass ich ein neues, artifizielles Herz brauche, weil meines ganz kaputt ist. Meine Familie entschied, sich Hilfe im Fernsehkanal 11 zu suchen und wir wurden in das Kardiozentrum geschickt um zu erfahren, wie kaputt mein Herz ist. Frau Dr. Alexandra sagte uns, dass die Klappen kaputt sind, nicht mein Herz. Sie machten viele Studien und schickten mich nach Cochbamba. Jetzt, dank Ihrer Hilfe geht es mir gut. Wenn Sie nicht das Geld fuer die Operation geschickt haetten, ginge es mir nicht gut.

Ich danke Ihnen fuer die Hilfe, die Sie mir entgegenbrachten, damit ich weiter leben kann. Ich wuensche, dass Gott Sie segne und wuensche Frohe Weinachten und viel Glueck im neuen Jahr. Ich sende Ihnen mein Photo wie es mir jetzt geht, wenn Sie mein Laecheln sehen, werden sie merken, wie gluecklich ich bin und mit guter Gesundheit.

Vielen Dank!! Elvia Apaza Villca

Möchten Sie auch einem herzkranken Kind helfen?
Bitte kontaktieren Sie
Drs. Alexandra + Franz Freudenthal PO Box 100La
Paz - Bolivia - email: alefra@aol.com
Vielen Dank!

¡Muchas Gracias!
Elvia Apaza Villca



Das ist Alejandra Daza aus Bolivien. Sie ist 18 Monate alt. Mit der Hilfe von Freunden konnte ich auch für sie eine notwendige Herzwandoperation finanzieren. Die Operation von Alejandra, deren alleinerziehende Mutter Hausmädchen ist, wurde im Februar 2007 erfolgreich durchgeführt. Hier das Mädchen einige Wochen nach der Operation.

DIE SCHÖNHEIT DER ASYMMETRIE

Die Natur erschafft niemals zwei völlig gleiche Seiten eines Menschen. Weder das Gesicht, noch die Figur und auch nicht die Brust sind absolut symmetrisch.

Wenn die Asymmetrie im Rahmen bleibt, empfinden wir sie als „schön“ (siehe die Fotos des „sexiest man alive“: George Clooney). Starke Asymmetrien, die als störend empfunden werden, zum Beispiel der Brust oder der Ohren, kann die Plastische Chirurgie gut angleichen.

Vielen PatientInnen fällt oft vor einer Operation gar nicht auf, dass z.B. eine Augenbraue höher steht. Nach einer Plastischen Korrektur, wenn der Vergrößerungsspiegel herangezogen wird, fällt dann die höhere Augenbraue auf, auch wenn sie schon immer so bestanden hat – und manche hätten diesen „Makel“ dann gerne beseitigt. Das ist nicht sinnvoll und meist auch gar nicht möglich: Eine perfekte Operation gleicht niemals jede Seitendifferenz im Gesicht oder am Körper aus. Denn dafür ist der

Knochenbau, der ja nicht verändert wird, verantwortlich.

Auch müssen bei Lidplastiken die Schnitte auf beiden Seiten minimal anders verlaufen, da ja auch die Lider asymmetrisch sind. Ein gutes Beispiel ist die Brustvergrößerung – auch wenn gleich

große Implantate eingesetzt werden, ist die Hautbedeckung und das Unterhautfettgewebe immer Seiten unterschiedlich.

Ziel eines Plastischen Eingriffes kann und darf deshalb nie die perfekte Symmetrie sein, sondern eine Verbesserung des Aussehens. Nur wenn dies verstanden und akzeptiert wird, sollten Sie sich zu einer Operation entschließen, andernfalls werden Sie niemals ganz zufrieden sein.

Asymmetrie / Symmetrie Links: originales Foto; Rechts: Foto mit gespiegelter Gesichtshälfte



DIE JUNGI SKINSYSTEM STORY

hat 1993 begonnen, als mich meine Patientinnen immer häufiger nach der idealen Pflege besonders nach Lidkorrekturen fragten. Ich begab mich also auf Recherche und stellte fest, dass es das, was ich für meine Patientinnen wollte, tatsächlich nicht gab. Alle Produkte am Markt hatten entweder keinen Sonnenschutz, oder lösten Augenbrennen aus.



Dr. Schmid und Dr. Jungwirth während der SkinSystem Entwicklung

Zwei Jahre später kamen meine ersten Produkte „Dr. Jungwirth Curativa Cremes“ zur Anwendung. Die Idee einer einfach anzuwendenden Pflegeserie begann langsam zu wachsen, als ich als erster Europäer das amerikanische Biomedic System importierte. Dieses hatte als Basis Fruchtsäure, war jedoch durch eine Vielzahl von Produkten zu kompliziert in der Anwendung. Alle Testpersonen stellten fest, dass sie nicht die Zeit und die Geduld hatten, für jede Gesichtsregion eine eigene Creme, Paste oder Tinktur zu verwenden.

Ich wollte zudem eine Serie, die auch alle wichtigen Vitamine und State-of-the-Art Inhaltsstoffe bioverfügbar enthält. Viele Cremes enthalten wertvolle Inhaltsstoffe, die jedoch nicht bis in die Hautschichten, in denen sie wirksam wären, transportiert werden können – und die deshalb nicht wirken. Unsere Haut funktioniert wie ein kompliziertes Ventilsystem und es bedarf spezieller Wirksubstanzen, die durch diese Filter schlüpfen können, wie z.B. Vitamin A, E und C.

Für ein solch aufwändiges Projekt fand ich einen kongenialen Partner: Dr. Friedrich Schmidt, Pharmazeut aus Berchtesgaden, Inhaber der Firma Begapinol. Begapinol ist ein erfolgreiches Unternehmen, das hoch-

wertige Pflegeprodukte für internationale Kosmetikfirmen produziert. Mein Anspruch an Dr. Schmidt war, mir sein Meisterstück an Verträglichkeit und hochwertigsten Inhaltsstoffen zu liefern und er war begeistert: „Also bei euch war die Entwicklung der Serie einfach toll, denn ich konnte ohne Rücksicht auf Kosten, Ingredienzien einbauen, die in Großserien nie zur Anwendung kämen. Wir haben mit Gatuline Rc in der Density- und Evolution-Creme einen hervorragenden nachgewiesenen Anti-Falten Wirkstoff. Dazu unsere 3 Vitamine in bioverfügbarer Konzentration. Insgesamt haben wir über 30% Wirkstoffe in unseren Produkten, das ist weit mehr als in viel teureren Serien.“ Auch für mich war und ist die Entwicklung der JUNGI SkinSystem Serie mit einem tiefen Einblick in die Pharmazie und die Genialität von Dr. Schmidt hochinteressant und spannend.

Obwohl wir immer wieder neue Produkte hinzufügen, bleibt das System einfach anzuwenden und im Prinzip können Pflege-Puristen mit drei Produkten auskommen: C-Cleanser, H-High Skin Tonic und Tages- und Nachtcreme D-Density. Natürlich stehen für Pflegeprofis noch eine spezielle Fruchtsäure-Nachtcreme, A-AHA-Creme (die auch toll gegen Hautunreinheiten in der Pubertät wirkt), eine spezielle Augen-Gelcreme F-Fine Eyes. Die letzte Innovation ist eine Peelingmaske, I-Intensive Peeling, die nach einer porentiefen Reinigung sofort hochwertige Wirkstoffe in die tieferen Hautschichten schleust. Durch eine alphabetische Namensgebung und ein „Farbleitsystem“ behält auch Mann, der meist nicht so „pflegeerfahren“ ist, immer den Überblick.

Denn das war mir besonders wichtig: eine hochwertige Pflegeserie, die auch für Männer geeignet ist und sich durch einen leichten frischen Unisex-Duft auszeichnet. Natürlich hat unser JUNGI SkinSystem nicht den Anspruch, im Marketing mit großen Konzernen zu konkurrieren, aber unsere Kunden sollen eine unübertroffene Qualität zu einem ausgezeichneten Preis erhalten. Das JUNGI SkinSystem hat sich zu einem Geheimtipp mit hunderten begeisterten Dauer-Anwenderinnen und Anwendern entwickelt.

FÜR WEITERE FRAGEN UND BESTELLUNGEN
RUFEN SIE UNSERE **HOTLINE 0664/9988003**



AUSSENDUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE

ÄSTHETISCHE EINGRIFFE: PATIENTINNEN UND PATIENTEN SAGEN JAI - ABER BITTE NUR VOM FACHARZTI

Die aktuellen Zahlen, dass jeder zweite Patient nach einem ästhetischen Eingriff mit dem Ergebnis unzufrieden ist, lassen den Ruf der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) nach Qualitätssicherung noch lauter werden.

Zum Thema Patientenzufriedenheit hat der Leiter der Arbeitsgruppe „Ästhetische Chirurgie“ der ÖGPÄRC Dr. Walther Jungwirth, Vorstand der Abteilung für Plastische Chirurgie an der EMCO Privatklinik Bad Dürrenberg bei Salzburg, an der eigenen Klinik eine Studie durchgeführt. Das Ergebnis steht auf den ersten Blick in Widerspruch zu den genannten Zahlen. Im Konkreten beweist es aber, dass jene Leistungen, die von qualifizierten plastischen und ästhetischen Chirurgen durchgeführt wurden, im Vergleich zu anderen ungleich besser bewertet werden.

„Das Ergebnis ist sogar positiver ausgefallen als angenommen. Eine klare Mehrheit gibt sowohl der Betreuung und dem Behandlungsverlauf als auch dem Ergebnis nach dem Schulnotensystem eine klare Eins“, bestätigt Dr. Walther Jungwirth.

IM DETAIL: SCHULNOTE 1,1 IN DER GESAMTZUFRIEDENHEIT

Alle Patienten an der Abteilung für Plastische Chirurgie an der EMCO Klinik erhielten von Jänner 2005 bis August 2006 vier Wochen nach der Operation einen Fragebogen. 103 aller ausgesendeten Fragebögen, also etwa ein Viertel, konnten ausgewertet werden.

Den Kern der Studie bildeten sechs Fragen, die die Zufriedenheit mit der Betreuung, mit dem Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient, dem Behandlungsverlauf, dem Ergebnis der Operation sowie mit den Informationen zur Operation ergründen sollten. Die letzte Frage lautet „Würden Sie uns weiterempfehlen?“ und wurde von 97% mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Die Mehrheit der Patienten zeigte sich mit allen Punkten sehr zufrieden, unzufrieden waren jeweils weniger als 1%. Die Gesamtnote der Zufriedenheit fiel somit mit 1,1 hervorragend aus. Wichtig ist zu bedenken, dass hinter jeder dieser Zahlen ein Patient steht, dem durch den Eingriff geholfen werden konnte, seine Lebensqualität zu verbessern.

QUALITÄT NUR VOM AUSGEBILDETEN FACHARZT

Ebenso positiv waren die Zahlen, was das Ergebnis der ästhetischen Operation selbst betrifft: Im Zuge der Befragung von Dr. Jungwirth gaben weniger als 1% der Patienten an, mit dem Resultat unzufrieden zu sein. 88% hingegen zeigten sich sogar sehr zufrieden.

All diese Patienten wurden von einem ausgebildeten Facharzt für Plastische Chirurgie operiert. Doch dies ist nicht immer der Fall, was die große Diskrepanz zu den aktuell veröffentlichten Zahlen, nach denen die Hälfte der Patienten unzufrieden sein soll, erklären könnte.

Denn in Österreich gibt es bislang kein Gesetz, das die Durchführung einer ästhetischen Operation ohne entsprechende Fachausbildung verbieten würde. Jeder Arzt, auch ohne fachspezifische Ausbildung, kann ästhetische Eingriffe anbieten. Ein enttäuschendes Ergebnis ist aber auch dann vorprogrammiert, wenn der Patient den Eingriff überstürzt oder unüberlegt vornimmt lässt oder wenn er einfach unrealistische Erwartungen an die ästhetische Operation hat. Diesen Fällen kann eine umfangreiche und offene Beratung

durch den Arzt entgegenwirken. Denn es ist Teil seiner Aufgabe, schon im Vorfeld abzuschätzen, ob die Erwartungen des Patienten durch eine Operation erfüllt werden können oder nicht. „Unsere Studie zeigt, dass jene Patienten, die sich im Vorfeld individuell und sorgfältig beraten lassen und während sowie auch nach der Operation von einem Facharzt qualitativ versorgt und behandelt werden, einfach zufriedener mit dem Ergebnis der ärztlichen Leistung sind“, erklärte der Facharzt für Plastische Chirurgie Dr. Walther Jungwirth.



EHRliche BERATUNG SOLLTE ERNST GENOMMEN WERDEN

Einzelne Beispiele aus meiner Praxis:

Herr X kommt vor 4 Jahren in meine Praxis und möchte seine Nasenspitze korrigiert haben. Nach der Untersuchung sage ich ihm, seine Nase kann nur sinnvoll korrigiert werden, wenn auch der Rücken und der Knochen verändert wird. Herr X lehnt das ab. Ein Jahr später kommt Herr X nochmals zu mir und ich lehne neuerlich eine Korrektur der Spitze alleine ab, da danach die Proportion nicht mehr passen wird. Darauf lässt sich X bei einem auswärtigen Gesichtschirurgen die Nasenspitze operieren. Die Operation ist nicht erfolgreich, eine weitere Korrektur verschlechtert alles noch. Herr X kommt wieder zu mir, die Nase ist wie erwartet unproportional und nach links gekippt. Die vielen inneren Narben machen eine weitere Operation zu einem Risiko. Ich verweise Herrn X an einen Spezialisten für voroperierte Nasen in Los Angeles...

Frau F. ist eine langjährige, nette Patientin von mir und einige Eingriffe wie ein Facelift sind perfekt verlaufen. Frau F. ersucht mich, Ihre Oberschenkel zu untersuchen. Ich sage ihr, ich sehe keine Möglichkeit, das sinnvoll zu korrigieren. Die uns zur Verfügung stehenden Methoden sind einfach nicht ausreichend und die Narben würden zu sehr stören. Ein Jahr später kommt Frau F. zu mir zur Botox Injektion. Am Ende der Behandlung zeigt Sie mir unter Tränen Ihre Oberschenkel. Sie hat sich bei einem bekannten Arzt operieren lassen: Wundheilungsstörung, drei Operationen, es wurden hässliche Narben an den Innenseiten der Oberschenkel, die Beine sehen aus wie O-Beine, an einen Badeanzug ist nicht zu denken... das kann leider nicht mehr korrigiert werden...

Oft erlebe ich Patientinnen, die auswärts ein einfach zu kleines Brustimplantat eingesetzt erhielten. Solche Implantate, die oft kleiner als 200 Gramm sind, verwerde ich einfach nicht, denn damit kann man kein gutes Ergebnis erzielen. Die Distanz zwischen den Implantaten wird immer zu groß sein. Es ist aus meiner Sicht besser, lieber auf die Brustvergrößerung zu verzichten, als ein unbefriedigendes Ergebnis zu bekommen...

Ich kläre meine Patienten nach meiner über 15jährigen Erfahrung darüber sehr offen auf, dass ich nur sinnvolle Eingriffe durchführe.

Ein Restrisiko bleibt auch so übrig. Wenn ich kein gutes Ergebnis erwarte, lehne ich den Eingriff immer ab. Viele meiner Patienten schätzen meine Ehrlichkeit.

Wenn nicht, so findet man heute immer einen „Schönheitsexperten“, der jede Operation durchführt...



“Herbstlauf”
Walther Jungwirth, Salzburg 2006, Tempera auf Packpapier, Größe: 84x169cm

PRAXIS / Kompetenzzentrum
A-5020 Salzburg, Aigner Straße 12

Dr. Walther Jungwirth
PRAXISZEITEN
mit Voranmeldung
Mo. 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.30 Uhr
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel.: +43 (0)662 / 624 188

UROLOGE
Univ. Doz. Dr. Andreas Jungwirth
Tel. Anmeldung
+43/(0) 662/ 64 84 35

EMCO Privatklinik
Dr. Walther Jungwirth
A-5422 Bad Dürnberg
Martin-Hell Str. 7 - 9
PRAXISZEITEN
Di. & Do. 14.00 - 16.00 Uhr
Tel.: +43 (0)6245 / 790-430

PRAXIS / WIEN
Dr. Walther Jungwirth
A-1060 Wien, Rahlgasse 1
+43 (0)1 / 587 85 55
Tel. Anmeldungen unter
+43 (0)662 / 624 188

www.plastische-chirurgie.com
w.jungwirth@plastische-chirurgie.com

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Walther Jungwirth
A-5020 Salzburg, Aigner Straße 12
Layout / Gestaltung / Redaktion:
SUPPAN//SUPPAN Kommunikationsdesign
www.kommunikation.com

infointern

2006 ist die in der letzten Schönschrift angekündigte internationale wissenschaftliche Arbeit zur Risikoreduktion beim Facelift im renommiertesten Fachmagazin für Plastische Aesthetische Chirurgie erschienen.

Wir freuen uns sehr über diese internationale Anerkennung. Die Arbeit finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Neuigkeiten, die übrigens monatlich auf den neuesten Stand gebracht wird. www.plastische-chirurgie.com

CHARMANT UND PERFEKT ORGANISIERT: ILSE TSCHEMATSCHAR



Ilse Tschematschar ist Ihre freundliche und kompetente Stimme am Telefon und betreut Sie persönlich, wenn Sie zu mir in die Praxis kommen. Nachdem ihr Name nicht leicht auszusprechen ist, lässt sie sich gerne mit ihrem Vornamen ansprechen. Ilse ist Mutter zweier reizender Töchter und bereits seit 1998 in meiner Praxis tätig.

Nachdem Sie sicher neugierig sind: Ilse ist eine überzeugte Botox und Hyal-System Patientin, jedoch (noch) für eine Dermabrasio zu ängstlich. Dies macht sie aber umso einfühlsamer, wenn bei meinen Patientinnen eine zusätzliche Frage auftritt.

WIE KOMME ICH ZU HERZOPERATIONEN FÜR BOLIVIANISCHE KINDER? - MEINE HILFSAKTION (siehe Seite 5)

Ich habe 2006 meinen Sohn Johannes nach La Paz begleitet, wo er ein halbes Jahr Austauschschüler war. Dabei lernte ich das in Deutschland ausgebildete Kinder-Kardiologen Ehepaar Dr. Freudenthal kennen. Herzkrankte Kinder mittelloser Eltern sterben dort, da es keine staatliche Hilfe gibt. Nach einer erfolgreichen Operation haben diese Kinder eine normale Lebenserwartung!

Drs. Freudenthal kümmern sich hervorragend um diese Kinder und da ich im Laufe meiner Ausbildung auch Herzoperationen durchführte, liegt mein soziales Engagement nahe...

GUTSCHEIN

im Wert von
25€

für Botox®, Dysport®
oder
Hyaluron Injektion

(1 Gutschein pro Person,
gültig bis 08 / 2007)

GUTSCHEIN

20€

Ermäßigung für eine komplette

UROLOGISCHE UNTERSUCHUNG

bei Univ. Doz. Dr. Andreas
Jungwirth im Kompetenzzentrum
Salzburg - gilt auch für Männer!
Dieser Gutschein ist übertragbar

(gültig bis 12 / 2007)

BASIC-SET

- A** - AHA Night
- D** - DENSITY Day
- C** - Cleanser

90€



(Telefonisch mit Code W/07)
Gültig 2007. Bestellung unter:

www.skin-system.com
oder der Hotline: 0664/9988003